



Kern: Wie lange müssen die Schulen noch auf eine stabile Basis fürs digitale Lernen warten?

„Netzwelt.de“ berichtet über erneute zahlreiche Störungsmeldungen zur Lernplattform „Moodle“ am heutigen Vormittag.

Zur Information des Online-Magazins „Netzwelt.de“ über erneute zahlreiche Störungsmeldungen hinsichtlich der Lernplattform „Moodle“ sagte der bildungspolitische Sprecher der FDP/DVP Fraktion, **Dr.**

Timm Kern:

„Wie lange müssen die Schulen noch warten, bis sie eine stabile Basis fürs digitale Lernen haben? Wie das Online-Magazin „Netzwelt.de“ meldet, klagen zahlreiche Nutzer aus Baden-Württemberg auf Twitter, dass der Fernunterricht über die Lernplattform „Moodle“ Probleme bereitet; die bei Netzwelt.de eingegangenen Störungsmeldungen von heute Vormittag wurden erfasst und in eine Karte umgesetzt. Bereits am 11. Januar, dem ersten Schultag nach den Weihnachtsferien, wurde landesweit über zahlreiche Störungsmeldungen berichtet. Nach Angaben des Landeskriminalamts hatte es damals einen Angriff gegeben, der auf das Lahmlegen eines der betreffenden Server abzielte. Wir fordern deshalb die Landesregierung auf, auch den heutigen Vorfall lückenlos aufzuklären. Sollte es sich erneut um einen Angriff handeln, muss auch hierbei ausgeschlossen werden können, dass Daten von Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften betroffen waren. Jedenfalls sind die Störungsmeldungen von heute ein erneuter Hinweis darauf, dass die Kultusministerin und CDU-Spitzenkandidatin Dr. Susanne Eisenmann bei ihrem Engagement für die Digitalisierung der Schulen mehr als nur eine Schippe drauflegen muss. Das ist sie den Schülerinnen und Schülern im Interesse ihrer Bildungschancen dringend schuldig.“